

Bistum Münster und Bistum Aachen

Wortgottesdienst für November 2013

Advent und Weihnachtszeit

(grüne Farbe: ALLE)

KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS

Alle Menschen sollen wissen: Gott bringt Freude, Liebe, Frieden.

Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Freude, Liebe und Frieden von Gott, dem Vater und von Jesus Christus sei mit uns allen!

Amen.

Einführung und Schuldbekentnis

Warum haben die Menschen so wenig Freude, so wenig Liebe, so wenig Frieden?

Hat Gott Schuld? Oder haben die Menschen Schuld, weil sie nicht das tun, was Gott will?

Denn Gott will: die Menschen sollen Gutes erleben.

Gott will, dass das Böse kleiner wird und das Gute größer wird.

Darum bitten wir, dass Gott uns sein Erbarmen schenkt:

Jesus Christus hat uns Hoffnung gegeben.

Er hat unsere Schuld wieder gut gemacht.

Wir dürfen glauben: Alles kann wieder gut werden.

Jesus lebt unter uns.

Wir rufen zu ihm:

Jesus Christus, du bist für uns das Licht.

Herr erbarme dich.

Herr erbarme dich.

Jesus Christus, du bist für uns die Hoffnung,

Christus erbarme dich.

Christus erbarme dich.

Jesus Christus, du gibst uns neues Leben.

Herr erbarme dich.

Herr erbarme dich.

VERGEBUNGSBITTE

Der allmächtige Gott erbarme sich unser,

er lasse uns die Sünden nach

und schenke uns sein Erbarmen.

Amen.

GLORIA

Wir wollen Gott loben:
Ehre sei Gott in die Höhe,

und Friede auf Erden für die Menschen, die Gott liebt.

Wir loben dich.

Wir preisen dich.

Wir beten dich an.

Wir rühmen dich und danken dir.

Du bist unser Herr und Gott: König des Himmels.

Du bist unser Gott und Vater: Herrscher über das All.

Herr Jesus Christus, du bist der Sohn Gottes.

Du nimmst unsere Sünden weg, du bist unser Erlöser.

Du bist der höchste Herr mit dem Heiligen Geiste und mit Gott Vater.

Amen.

TAGESGEBET

Wir wollen beten: Vater im Himmel! Du hast Jesus gesandt.
Jesus ist auf die Erde gekommen. Jesus ist Mensch geworden.
Jesus ist unser Erlöser. Jesus liebt uns. Er ist gut und freundlich.
Wir wollen auch gut und freundlich sein.
Hilf uns dazu durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(Wenn möglich: eine leere Krippe vor den Altar stellen)

Eine Krippe: Wir wissen: Das neugeborene Kind Jesus wurde in die Krippe gelegt.
Jesus kommt zu den Menschen. Wir wollen Jesus zeigen:
So ist unsere Welt: Wir erleben Gutes, Schlechtes, Böses.
Wir haben Wünsche. Wir haben Hoffnungen. Wir haben Sorgen.

Jetzt: Ihr sagt eure Wünsche, Hoffnungen. Wir schreiben auf:

*(Krieg, Frieden, Versöhnung, Geld-Sorgen, Streit, Neid, Krankwerden?
Operation Dank für Freude für.....)*

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Halleluja, Halleluja, Halleluja

EVANGELIUM nach Lukas (Lk 1, 39-45)

Elisabet war schwanger. Maria ging in das Haus von Zacharias und Elisabet.

Maria und Elisabet waren verwandt. Maria grüßte Elisabet.

Elisabet sagte zu Maria:

„Gott hat dich gesegnet. Gott schickt bald den Erlöser. Du bist seiner Mutter.“

Maria freute sich und sprach:

„Ich lobe und ehre Gott. Gott hält sein Versprechen: Er schickt den Erlöser.“

Frohe Botschaft von Jesus Christus

Lob, sei dir Christus.

Erklärung

Gott schickt den Erlöser zu uns Menschen: Vor 2000 Jahren ist Jesus geboren.

Nicht nur die Bibel erzählt von Jesus Christus. Auch ein jüdischer Geschichts-Schreiber, ein Geschichts-Schreiber der Juden, und ein Geschichts-Schreiber der Römer berichten (schreiben) von Jesus Christus.

Die Menschen damals haben auf den Erlöser gewartet. Die Menschen haben Hoffnung gesucht.

- Heute auch! -

Heute fragen die Menschen auch: Wer gibt uns Hoffnung?

Die Menschen in Israel damals - vor 2000 Jahren - : Angst vor den Römern:

Die Römer hatten Macht über die Menschen in Israel.

Die Menschen haben auf den Erlöser gewartet. Der Erlöser muss kommen!

Heute: Wir haben aufgeschrieben, worauf wir hoffen, was wir wünschen.

Unsere Wunsch-Zettel für Weihnachten legen wir in die Krippe.

Wenn Jesus kommt, dann sieht er uns:

unsere Freuden; unsere Wünsche; unsere Ängste.

Wir hoffen, dass Gottes Reich kommt, damit alles gut wird.

Darum wollen wir jetzt unseren Glauben an Gott, an Jesus Christus bekennen.

CREDO

Wir glauben an Gott, den Vater.

Er ist unser allmächtiger Vater. Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Gott, den Sohn.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes. Er ist vom Himmel auf die Erde gekommen.
Er wurde Mensch, um uns zu erlösen.

Die Jungfrau Maria hat ihn vom heiligen Geist empfangen und geboren.

Er starb am Kreuz und wurde begraben. Er ist am dritten Tage auferstanden.
Er ist aufgefahren in den Himmel zum Vater. Am Ende der Welt richtet er alle Menschen.

Wir glauben an Gott, den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist macht die Menschen gut und fromm, mutig und heilig.
Er erleuchtet sie, damit sie die Wahrheit erkennen und lehren.

Wir glauben an die eine, heilige, christliche Kirche.

Wir glauben an die Vergebung der Sünden,
an die Auferstehung der Toten und an das ewige Leben.

Wir glauben an den Gott:

Den Vater, den Sohn und den heiligen Geist. Amen.

FÜRBITTEN

Vater im Himmel ! Du hast Jesus gesandt.

Jesus ist zu uns Menschen gekommen.

Wir bitten dich:

Die Hirten haben die Frohe Botschaft von Christi Geburt geglaubt.

Hilf, dass alle Menschen die Frohe Botschaft von Christi Geburt glauben!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Die Könige haben Jesus Geschenke gebracht.

Hilf, dass die Menschen einander Freude machen, indem sie miteinander teilen!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir haben unsere Familien, Freunde und Bekannte. Wir sind nicht allein.

Viele Menschen aber sind einsam.

Hilf, dass gute Menschen den einsamen Menschen helfen!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater im Himmel, erhöre unsere Bitten.

Denn wir bitten durch Christus unseren Herrn.

Amen.

VATER UNSER

Wir wollen gemeinsam das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott! Wir haben diesen Gottesdienst gefeiert.
Du hast uns neue Kraft gegeben. Lass uns wachsen im Glauben,
in der Hoffnung und in der Liebe.
Dann haben wir keine Angst, weil wir wissen:
Du bist bei uns und bleibst bei uns.
Wir bitten durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(kleine Kerzen verteilen)

Jesus ist das Licht für alle Menschen.
Jesus will durch uns hindurch-leuchten.
Wir sollen das Licht von Gott zu den Menschen bringen.
Darum möchte ich allen eine kleine Kerze geben.

Dazu eine kleine Geschichte:
Es war abends. Es war dunkel.
Bei einer Rede vor vielen Menschen sagte einer:
Ich will euch zeigen, dass jeder etwas tun kann, damit es auf der Welt ein wenig besser wird.
Das Licht wurde ausgeschaltet. Es war dunkel.
Jetzt nahm jeder ein Streichholz und hat es angezündet. Jeder hatte ein kleines Licht.
Aber weil jeder mit dem kleinen Licht geleuchtet hat, war es ganz hell.
Die Kerze soll uns an diesen Weihnachts-Gottesdienst erinnern.
Ich wünsche: Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Dazu segne uns alle der allmächtige Gott:
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.
Amen.

SENDUNG

Lasst uns gehen in Frieden!
Dank sei Gott, dem Herrn.

wgd.holger-meyer.net
wgd.kath-gl.de

Redaktion: Holger Meyer